Fachwerkhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/151221359380/

ID: 151221359380 **Datum:** 26.01.2006 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Marktstraße
Hausnummer:	5
Postleitzahl:	73235
Stadt-Teilort:	Weilheim an der Teck
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Weilheim an der Teck
Wohnplatz:	Weilheim an der Teck
Wohnplatzschlüssel:	8116070012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Gesamtansicht von Südwest

Abbildungsnachweis:
Tilmann Marstaller

Bildbeschreibung:
Rekonstruktion Obergeschoß

Abbildungsnachweis:
Tilmann Marstaller

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das bestehende Gebäude wurde um 1581 (d) errichtet. Umbaumaßnahmen erfolgten 1980.

1. Bauphase:
(1580 - 1581)

Bauerrichtung des bestehenden Gebäudes (Fälldaten: Winter 1580/81 (d) und Sommer 1581 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Ackerbürgerhaus

Konstruktionsdetail:

- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst, mehrstöckig
- Gestaltungselemente
  - Zierglieder im Holzbau
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

2. Bauphase:
(1980)

Umbaumaßnahmen (a)

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung und Datierung des ältesten Baubestandes
- Photogrammetrische Aufnahmen (insg. 4)

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Liegt mitten im „Städtle“, dem ummauerten Teil der Weilheimer Altstadt, am westlichen Kopfende der (modernen) Häuserzeile zwischen Brennergasse und Hirschgasse.
Lagedetail:	*keine Angaben*
Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb. • Eindachhof
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger Eindachhof mit dreigeschossigem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Unterbau ist dreischiffig angelegt und reicht heute über drei, ursprünglich jedoch über vier, maximal fünf Zonen. EG ist nur durch den über Bodenniveau hinausragenden Gewölbescheitel des im nordwesten untergebrachten Kellers verstellt ansonsten offenbar als offene Halle ausgebildet. OG ist ebenfalls dreischiffig unterteilt und zeigt einen Mittellängsflur, von dem aus die in den Seitenschiffen untergebrachten Räume (SW-Stube mit östlich anschließender Küche, im Norden zwei Kammern) zugänglich sind. (Dachwerk wurde im Rahmen der Untersuchung nicht bearbeitet).
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Vorhanden ist der in den 1980er Jahren stark rekonstruktiv überarbeitete westliche Wohnteil des Hauses mit dem noch überwiegend in die Bauzeit 1582/83 d zurückreichenden Giebelfachwerk.
Bestand/Ausstattung:	Im OG sind geringe Reste der ursprünglichen Wandbohlen der Stube vorhanden. An der Westfassade wurden in den Balkenzwischengefachen Reste der ursprünglichen Bemalung aufgedeckt und restauriert.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Holzbau
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bohlen

Konstruktion/Material:	Holzgerüstbau in Geschoss-Stockwerksgerüstbauweise mit Längsbalkenlage über dem EG. Außenwände an westlicher Giebelseite in Unterbau und Dachgiebel jeweils stockweise abgezimmert, im rückwärtigen Teil des Hauses (Scheunenteil)

	geschossweise Abzimmerung des Unterbaus.Dreigeschossiges Sparrendach mit an die Sparren geblatteten Kehlbalken. 1.DG mit Kombination aus stehenden (Giebelgebinde) liegenden (Innengebinde) Stuhlkonstruktionen.